



Fachbereich Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

P R E S S E I N F O R M A T I O N

27. März 2024

Telefon: 089/5 99 77-390

Telefax: 089/5 99 77-490

Streiks im bayerischen Handel treffen das Ostergeschäft

Ostern steht vor der Tür – Wir auch!

■ **München u.a., 28.03.2024.** Die Streiks im bayerischen Handel erreichen am Gründonnerstag einen weiteren Höhepunkt. Mehr als 100 Betriebe sind zum Streik aufgerufen. Konkret geht es um folgende ausgewählte Betriebe des Einzel- und Großhandels:

■ **Bauhaus** in Ingolstadt, **Chefs Culinar** in Augsburg, **Douglas** in Erlangen und Würzburg, aus den **Edeka Filialen** in Dillingen, Eichstätt, Erding, Gaimersheim, Großmehring, Ingolstadt, München, Schrobenhausen, Vohburg und Wemding, **Edeka Zentrallager** in Gochsheim, Sachsen bei Ansbach, Schwabach, Straubing, **eurotrade am Flughafen** München, **Hoffmann Supply Chain** in Odelzhausen, **h&m** Filialen in Augsburg, Donauwörth, Erlangen, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, München, Nürnberg, Rosenheim, Schwabach, Schweinfurt und Würzburg, **Hugendubel** in München und Würzburg, **Ikea** in Augsburg, Brunnthal, Eching, Fürth, Regensburg und Würzburg, **Kaufland** in Bad Kissingen, Bad Tölz, Dingolfing, Erding, Freising, Geretsried, Ingolstadt, Lichtenfels, Moosburg, München, und Schweinfurt, die **Kaufland Zentralläger** in Donnersdorf und Geisenfeld, die **Lidl Zentralläger** in Anzing und Graben, **Massimo Dutti** in München, **Media Markt** in Rosenheim, **METRO** in München-Pasing, Neu-Ulm, Nürnberg Buch und Eibach sowie Regensburg, **Netto Filialen** in Beilngries, **NK Südfilialen (Edeka)** in München, das **Norma Zentrallager** in Regenstauf, **Rewe Filialen** in München, **Rewe Zentralläger** in Buttenheim und Eitting, **Saturn** in Augsburg und Friedberg, **Selgros** in Ingolstadt, **Sport Scheck** in München, **Stahlgruber** in Amberg und das Zentrallager von **Stahlgruber** in Sulzbach-Rosenberg, sowie **Zara** Filialen in Augsburg, Ingolstadt, Kempten und München.

Insgesamt werden mehr als 100 Betriebe zum Arbeitskampf aufgerufen. Durch die Streiks in den Zentrallägern kommt es zu Versorgungsengpässen, vor allem in den Filialen des Lebensmitteleinzelhandels.

„Immer mehr Beschäftigte verlassen den Handel. Dadurch steigt die Belastung für die verbleibenden Arbeitnehmer*innen massiv an. Anstatt existenzsichernde Tarifverträge zu vereinbaren, reagieren die Handelskonzerne mit Ignoranz und Verweigerung. Deshalb stehen die Beschäftigten auch nach 10 Monaten Kampf an Ostern vor der Tür“, so Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Einzelhandel.

„Die ver.di-Tarifkommission hat in den Tarifverhandlungen am letzten Freitag viele Lösungsmöglichkeiten und Vorschläge eingebracht. Die Arbeitgeber lehnten sie mit zum Teil absurden Begründungen ab und bestehen auf ihr völlig unzureichendes Angebot. Damit zeigen sie, dass ihnen die dramatische wirtschaftliche Situation und die drohende Altersarmut der Beschäftigte egal ist“, erklärte Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Groß- und Außenhandel.

Internetadresse: www.handel.bayern.verdi.de
Mail: hubert.thiermeyer@verdi.de

Die Arbeitgeber hatten überraschend in der ersten Novemberwoche letzten Jahres bundesweit - ebenso in Bayern - die Tarifverhandlungen im Einzelhandel abgesagt und bisher keinen neuen Verhandlungstermin benannt. Im Groß- und Außenhandel wurde die 10. Tarifverhandlung am 22.03.2024 ergebnislos ohne neuen Termin beendet.

Die Streikenden aus den Bezirken Augsburg, Ingolstadt und München treffen sich im Gewerbepark in Anzing vor dem Zentrallager von Lidl zur gemeinsamen Streikaktion. Beginn der Demonstration ist ca. 9.00 Uhr.

Seit April finden eigenständige Tarifverhandlungen in Bayern für die Beschäftigten im Einzel- und Versandhandel, im Groß- und Außenhandel und im genossenschaftlichen Großhandel statt. Die Angebote der Arbeitgeberverbände bewegen sich zwischen 4,5 % und 5,3 % Entgelterhöhung im Jahr 2023. Zum Teil ergänzt wurden die Angebote um Inflationsausgleichsprämien weit unter 1.000 €. Für das zweite Jahr boten die Arbeitgeber Erhöhungen zwischen 2,9 % und 3,1 % an. Alle Angebote haben eine Laufzeit von 24 Monaten.

Für Rückfragen:

Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer Einzelhandel	0170 / 334 13 45
Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer Großhandel und ver.di Streikleiter in Ingolstadt	0171 / 480 88 82
Dominik Datz, ver.di Streikleiter München und Rosenheim	0170 / 910 59 20
Stephanie Gebhart-Gill, ver.di Streikleiterin München	0151 / 227 35 738
Rita Wittmann, ver.di Streikleiterin Mittelfranken	0171 / 758 31 56
Susanne Jensen, ver.di Streikleiterin Augsburg	0151 / 55437223
Paul Lehmann, ver.di Streikleiter Oberfranken	0171 / 151 54 53
Monika Linsmeier, ver.di Streikleiterin Niederbayern	0160 / 904 166 74
Christin Rappl, ver.di Streikleiterin Oberpfalz	0170 / 334 08 76